

Wahlnachbetrachtungen

Die Wahlen sind geschlagen und der Kater vom Wahl-TU-Fest ist auskuriert. Aber was ist geblieben von der ÖH-Wahl 2003?

Nun erstmals eine gestiegene Wahlbeteiligung.

Mit 31,4% Wahlbeteiligung an der TU Graz liegen wir über dem Bundesdurchschnitt von 29,9%. Obwohl noch immer weniger als ein Drittel der wahlberechtigten Studierenden zur Wahl gegangen sind, gibt der leichte Aufwärtstrend doch Anlass zur Hoffnung. Offenbar erkennen immer mehr Studierende, dass eine starke Vertretungsarbeit auch der Unterstützung der Vertretenen bedarf.

Wie ist die Wahl nun ausgegangen?

Auf der Universitätsvertretung der TU Graz ist nach wie vor die Fachschaftsliste stimmenstärkste Fraktion mit künftig acht Mandaten.

Zweitstärkste Fraktion wurde die Basisliste Alternativer Technikerinnen und Techniker (BLATT) mit drei Mandaten.

Und dann... nun, dann gibt's keine weiteren Fraktionen mehr, denn bei dieser Wahl sind nur diese zwei Listen angetreten.

Andere Fraktionen, wie der Verband Sozialistischer StudentInnen Österreichs (VSSStÖ), Aktionsgemeinschaft (AG) und Ring Freiheitlicher Studenten (RFS) sind bei uns nicht mehr angetreten bzw. erfüllten die Voraussetzungen für eine Kandidatur nicht. Damit ergibt sich allerdings auch eine Verringerung der Meinungsvielfalt, was auf jeden Fall zu bedauern ist und die Selbstkontrolle erschwert.

Trotzdem werden wir, die Mandatare der Fachschaftsliste und der BLATT, gemeinsam weiter daran arbeiten, möglichst gute Studienbedingungen an der TU Graz zu sichern.

Weit gravierender sind die Veränderungen auf Bundesvertretungsebene.

Hier ist erstmals nicht eine „bürgerliche“ Liste stimmenstärkste Fraktion. Mit einem knappen Vorsprung von 90 Stimmen oder 0,2 Prozent konnten die Grünen und Alternativen StudentInnen (GRAS) einen Wahlsieg und den Zugewinn von zwei Mandaten feiern.

Zweitstärkste Fraktion wurde die AG die gleich wie die GRAS 14 Mandate erreichte. Weiters bekamen der VSSStÖ zehn Mandate, die Fachschaftslisten Österreichs (FLÖ) drei, der Kommunistische StudentInnenverband (KSV) zwei und der RFS und das Liberale Studentinnen und Studenten Forum (LSF) je ein Mandat.

So gut wie fix ist damit die Weiterführung der grün-roten Koalition in der Bundesvertretung der ÖH. Nicht so fix sind die langzeitigen Auswirkungen eines solchen „Gesinnungswandels“ an den Universitäten und man darf gespannt sein, falls dieser Trend anhält, wo er hin führt.

Bemerkenswert ist auch noch, dass der RFS nun österreichweit in keiner Universitätsvertretung mehr ein Mandat hält.

Abschließend, an alle 2.325 Studentinnen und Studenten der TU Graz die zur Wahl gegangen sind, ein herzliches Danke für eure Unterstützung.

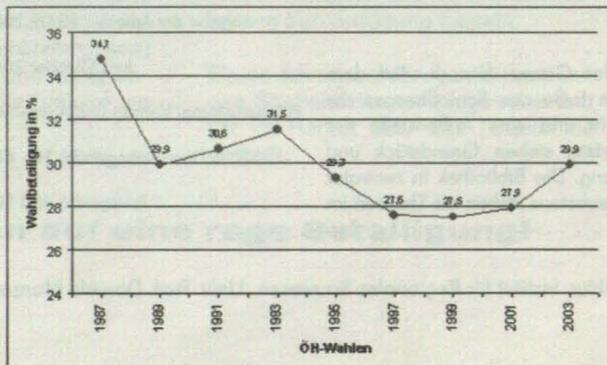
Ein ganz spezielles „Danke“ geht auch an alle jene, die in den Wahlkommissionen darauf geachtet haben, dass die Wahlen ordnungsgemäß und ohne Probleme abgelaufen sind.

Und auch jenen Mandatären in den vielen Gremien der TU Graz und der HTU, die sich nach den Wahlen wieder auf ihr Studium konzentrieren wollen und ihr Amt zurücklegen, möchte ich recht herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement danken und ihnen auf diesem Weg alles Gute wünschen.

Weitere Infos zum Wahlausgang unter: <http://www.jusundpolitik.at/oeh2003/>.

Genauere Details auf den folgenden Seiten des aktuellen TU INFOS.

Wahlbeteiligung für die Bundesvertretung



Michael Pienn
1. stv. Vorsitzender
HTU Graz



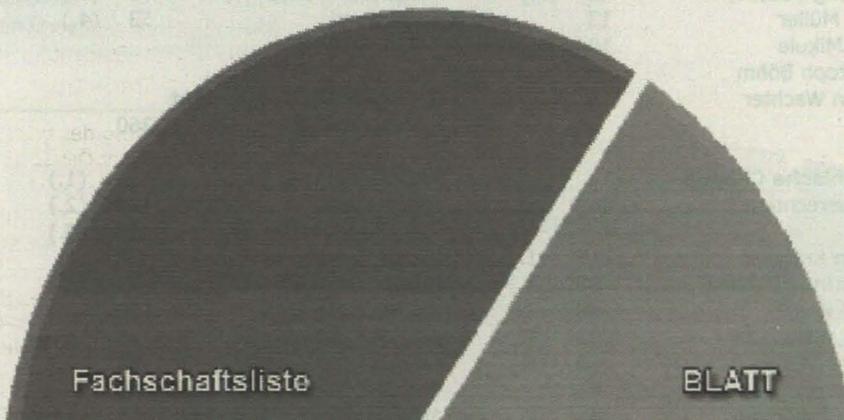
Zahlen, Daten, Fakten

Universitätsvertretung (11 Mandate)

Wahldaten

wahlberechtigt:	7.398
abgegeben:	2.325
gültig:	2.195
ungültig:	130

Fraktion	Stimmen	%	Mandate
Fachschaftsliste	1.485	67,65	8
BLATT	710	32,35	3



Wahlbeteiligung TU GRAZ:

31,43 % (+ 3,21)

Fakultätsvertretungen

Architektur (5 Mandate)

wahlberechtigt:	1.431
abgegeben:	283
gültig:	257
ungültig:	26
Wahlbeteiligung:	19,78 %

Maschinenbau (5 Mandate)

wahlberechtigt:	1.623
abgegeben:	548
gültig:	510
ungültig:	38
Wahlbeteiligung:	33,76 %

Techn.-Naturw. (7 Mandate)

wahlberechtigt:	2.946
abgegeben:	1.127
gültig:	1.020
ungültig:	107
Wahlbeteiligung:	38,26 %

Bauingenieurwesen (5 Mandate)

wahlberechtigt:	1.150
abgegeben:	334
gültig:	299
ungültig:	35
Wahlbeteiligung:	29,04 %

Elektrotechnik (5 Mandate)

wahlberechtigt:	2.357
abgegeben:	805
gültig:	734
ungültig:	71
Wahlbeteiligung:	34,15 %

Anmerkung der Redaktion:
Für die genauen Details der Wahlergebnisse bedanken wir uns herzlich bei **Herwig Siebenhofer** für seine Unterstützung.

An jeder der fünf Fakultäten kandidierte jeweils nur eine Liste. Diese haben somit 100 % und alle zu vergebende Mandate.